



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2020
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2020

GEARMÁINIS – GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – ORDINARY LEVEL (220 marks)

2 uair 30 nóiméad
2 hours 30 minutes

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR

Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Móriomlán	

TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

1

Meine Eltern sagen, das sei doch
perfekt, dass meine Mutter als
Krankenschwester und mein Vater als
Elektriker am selben Krankenhaus
5 Arbeit gefunden haben. Und nur fünf
Minuten vom Krankenhaus ein kleines
Haus mit kleinem Garten, mit
Erdbeeren und Rasen. Im kleinen
Garten habe ich kleine Spiele gespielt,
10 als ich selbst noch klein war. Meine
Eltern sagen, es ist hier sehr ruhig und
so grün. Der Weg zur Arbeit ist kurz.
Und dass das Kind (ich, Luise) mit dem
Fahrrad in einer Viertelstunde in der
15 Schule ist. Ein Bus fährt alle zehn
Minuten in die Innenstadt. So kann das
Kind (ich, Luise) auch mal am Abend
allein in die Stadt fahren und mit den
Freundinnen ausgehen. Das Kind ist
20 jetzt groß. Alles perfekt.

2

Das Kind, das bin ich: Luise Helene
Waldmann. Meine Oma sagt Luischen,
für meine Freunde bin ich Lu oder Lulu,
in diesem Sommer mit der 10. Klasse
25 fertig. Keine Geschwister, 17 Jahre alt.
Also alt genug, um endlich den Führer-
schein zu machen. Aber wer soll den
bezahlen? Meine Eltern mag ich nicht
fragen. Sie arbeiten in Schichten*. Nur
30 manchmal sind beide zu Hause. Und
meistens sind sie so müde. Manchmal
liegt einer von beiden auf dem Sofa
oder im Bett. Manchmal kommt einer
vom Einkaufen zurück, stellt die
35 Einkaufstüten auf den Tisch und muss
auch schon wieder zur Arbeit. Einmal
pro Woche putzt jemand das Bad, die
Küche. Manchmal, selten, die Fenster.
Jemand mäht den Rasen, wenn es sein
40 muss. Wir reden nicht viel.

3

In der Schule reden alle über die Sommer-
ferien: Und du so? Fährst du weg? Ans
Meer? Zu Freunden? Machst du einen
Sprachkurs? Hängst du im Schwimmbad
45 herum? Oder fährst du mit Paul zum
Festival nach Köln? Ich mache nichts von
allem. Ich will Geld verdienen, Fahrstunden
nehmen. Meine Oma sagt: »Luischen, ich
fahre zu Tante Jette in die Toskana, ab
50 Montag, für vier Wochen. Ich wollte dich
fragen, ob du Bonnie nehmen kannst. Du
bist doch so gut mit Hunden, Luischen.
Wenn du die Bonnie nimmst, bezahle ich
fünfzig Prozent vom Führerschein.«
55 Job Nummer 1: Hundesitten.

4

»Geh zu Bäcker Reinhardt, bei ihm
bekommst du bestimmt einen Job«, sagt
meine Oma. Sie kennt den Bäcker. Sie
weiß, er braucht eine Aushilfe für den
60 Sommer. Also gehe ich zu Bäcker
Reinhardt. Er hat ein rotes Gesicht und er
schwitzt, denn draußen ist es heiß und in
der Bäckerei ist es noch heißer. »Um sechs
Uhr morgens wird geöffnet«, sagt er.
65 »Du musst um halb sechs hier sein, Brot
und Brötchen einräumen. Du arbeitest bis
eins am Mittag fünfmal die Woche und
bekommst sechs Euro die Stunde. Am
Montag fängst du an.«
70 Job Nummer 2: Bäckereiaushilfe.

5

Am nächsten Morgen steht Jonas vor der
Tür. »Hey, was ist?« sage ich. »Brauchst
du vielleicht einen Job? Ich hätte da
einen«, sagt Jonas. »Was denn?« frage ich.
75 »Zeitungen austragen. Ich bin vier Wochen
weg – ich verliere den Job, wenn ich keine
Vertretung* finde«, sagt er. »Morgens
um vier fängst du an, um fünf Uhr bist du

fertig. In vier Wochen hast du 240 80 Euro!« »Okay«, sage ich. Und nun? Nun habe ich drei Jobs. Das ist alles eine Frage der Planung, sage ich mir. Am Montag stehe ich um halb vier auf, springe unter die Dusche. Anziehen, 85 Bonnie anleinen*, raus auf die Straße, die Zeitungen vor Jonas' Tür abholen. Ich habe eine Liste mit allen Namen	und Hausnummern, aber Bonnie hat kurze Beine und schnüffelt an jeder Straßenecke. 90 Verdammt, jetzt komm! Ich ziehe Bonnie hinter mir her, bringe sie nach Hause, gebe ihr Wasser und Hundefutter, wasche mir die Hände. Los, los, schnell aufs Rad. Vor der Bäckerei wartet Bäcker Reinhardt und 95 sieht auf die Uhr. »Du bist zehn Minuten zu spät«, sagt er. So fängt es an...
*Schichten = sealobair/shift work *Vertretung = clúdach, ionadaíocht/ cover, substitution	Nach: Tamara Bach, <i>Was vom Sommer übrig ist</i> *anleinen = cuir ar iall/to put on a leash

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge.

1. (a) Cad a fhoghlaimíonn tú faoi
tuismitheoirí an scéalaí? (na línte 1 – 5)

- (b) Cén fáth a gceapann tuismitheoirí an
scéalaí go bhfuil saol foirfe acu féin?
Tabhair sonraí. (na línte 5 – 20)

- (c) Tabhair sonraí faoi Luise, an scéalaí.
(na línte 21 – 29)

Answer Question 1 and Question 2 in English.

1. (a) What do you learn about the narrator's
parents? (lines 1 – 5)

- (b) Why do the narrator's parents think their
life is perfect? Give details. (lines 5 – 20)

- (c) Give details about Luise, the narrator.
(lines 21 – 29)

(d) Déan cur síos go mion ar shaol
teaghlaigh Luise. (na línte 29 – 40)

(d) Describe in detail Luise's home life.
(lines 29 – 40)

2. (a) Cad iad na ceisteanna a chuireann
cairde Luise uirthi ar scoil?
(na línte 41 – 46)

2. (a) What questions do Luise's friends ask her
in school? (lines 41 – 46)

(b) (i) Cad a theastaíonn ó Luise a
dhéanamh an samhradh seo?
(na línte 47 – 48)

(b) (i) What does Luise want to do this
summer? (lines 47 – 48)

(ii) Tairgeann seanmháthair Luise
post di. Tabhair sonraí.
(na línte 48 – 55)

(ii) Luise's grandmother offers her a
job. Give details. (lines 48 – 55)

(c) Faigheann Luise an **dara** post. Déan cur
síos ar an bpost seo. (na línte 56 – 70)

(c) Luise gets a **second** job.
Describe this job. (lines 56 – 70)

(d) Ag deireadh an téacs tá trí phost ag Luise. Conas a thugann sí faoi na trí cinn ar fad a dhéanamh? Tabhair sonraí. (na línte 81 – 96)

(d) At the end of the text Luise has three jobs. How does she try to do all three? Give details. (lines 81 – 96)

3. Roghnaigh **ceannteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt a bhfuil uimhir ag gabháil leis in **TEXT I**. Mínigh go hachomair **i nGaeilge** an bhrí atá le gach ceannteideal díobh.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**. Explain briefly **in English** what the heading for each paragraph means.

Sommer und Ferienpläne	Der zweite Job
-Alles perfekt	
Kein guter Anfang	Bei uns zu Hause

Sampla:

1. **Alles perfekt.**
Gach rud togha.

Example:

1. **Alles perfekt.**
Everything perfect.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

4. Cad a ghabhann le chéile?

Chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás, scríobh isteach na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha sa bhosca thíos. Seiceáil **TEXT I** má bhíonn tú in amhras.

4. What belongs together?

Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

1. Luises Eltern glauben,	a. den Tag gut zu planen.
2. Aber sie arbeiten beide in Schichten	b. um Geld für den Führerschein.
3. Luise bittet die Eltern nicht	c. kommt sie zu spät in die Bäckerei.
4. Mit drei Jobs wird es schwierig,	d. dass ihr Leben perfekt ist.
5. Luise nimmt Omas Hund mit,	e. und sind meistens zu müde zum Reden.
6. Am ersten Tag	f. wenn sie Zeitungen austrägt.

1	d	2		3		4		5		6	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu in **TEXT I**. Cuir in iúl **cén dá fhocal ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocail díobh, agus abair **cad is brí leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **which two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

Sampla/Example:

	Krankenhaus	(Abschnitt 1)	Kranke(n) + Haus; ospidéal / hospital
(i)	Innenstadt	(Abschnitt 1)	_____
(ii)	Einkaufstüte(n)	(Abschnitt 2)	_____
(iii)	Sprachkurs	(Abschnitt 3)	_____
(iv)	Hausnummer(n)	(Abschnitt 5)	_____
(v)	Hundefutter	(Abschnitt 5)	_____

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocail ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocail i ngach cás. Cuir **(ciorcal)** thart ar an réamhfhocail cuí.

2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case. **(Circle)** the correct preposition.

Sampla/Example: Luisen Haus liegt *an / von / zu / (in)* der Nähe des Krankenhauses.

- (i) Sie kann mit dem Fahrrad *bei / im / zur / nach* Schule fahren.
- (ii) Ihre Eltern kommen oft sehr müde *zu / nach / in / am* Hause.
- (iii) Luise will *in / an / bei / aus* den Ferien arbeiten.
- (iv) Ihr Job *bei / um / zu / an* Bäcker Reinhardt beginnt sehr früh morgens.
- (v) Und *über / um / zu / in* vier Uhr trägt sie Zeitungen aus.

TEXT II: LESEVERSTÄNDNIS (60)

Vom Klassenzimmer hinaus in die Welt:

Ein Lehrer reist in die Heimat seiner Schüler

Jan Kammann (37) ist Lehrer für Englisch und Erdkunde an der *Europaschule* in Hamburg. Er unterrichtet 30 Schüler aus vielen Nationen. Um sie besser zu verstehen, besuchte er 14 ihrer Heimatländer. (Introduction)

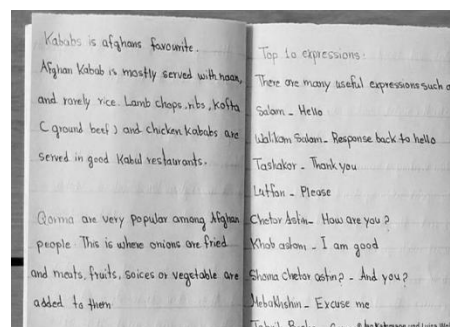


Internationales Klassenzimmer

In Jan Kammanns internationaler Klasse sind Schüler aus zweiundzwanzig verschiedenen Nationen. Manche kamen nach Hamburg, weil sie dort studieren wollen oder ihre Eltern dort arbeiten. Andere kamen als Flüchtlinge* vor Krieg und Terror in ihren Ländern. Die meisten sprechen fast kein Deutsch und leben erst seit wenigen Monaten in Deutschland. In Kammanns Klasse lernen sie Deutsch und machen am Ende ein Diplom. (Par. 1)

Reisetipps von den Schülern

Jan Kammann fand es spannend, wenn die jungen Leute von ihren Heimatländern erzählten. Er wollte diese Länder selbst einmal sehen und die Kulturen erleben. Er erzählt seinen Schülern von seiner Idee und sie sind begeistert. Sie zeichnen Landkarten für ihn. Sie schreiben kleine Reiseführer mit Tipps für Sehenswürdigkeiten, typisches Essen und Unterkunft. Und besonders hilfreich für Jan: Vokabeln, die in Bussen, Zügen und Restaurants wichtig sind. Kontakt zu den Einheimischen* wird für ihn so ganz leicht. (Par. 2)



14 Länder in einem Jahr

2016 nimmt Kammann ein Jahr Auszeit und beginnt seine Reise in Bulgarien. Weitere Stationen sind Italien, der Kosovo, Albanien, Russland, die Mongolei, die Ukraine. Andere Länder folgen – am Ende sind es vierzehn. Er lernt, welche Sprachen in den Ländern seiner Schüler gesprochen werden, wie die Schulen dort funktionieren, wie das Wetter ist. Überall trifft er Menschen, die ihm freundlich begegnen. Der Iran hat ihn ganz besonders fasziniert. „Ich habe nie gastfreundlichere Menschen gesehen“, sagt er. „Und ich habe verstanden: Wir können von der Welt viel lernen, wenn wir offen für andere Menschen und Kulturen sind.“

(Par. 3)

Großen Respekt

Zurück in Hamburg versteht er die Situation seiner Schüler nun besser: „Als Tourist *muss* ich nicht in einem fremden Land bleiben. Ich kann immer zurück nach Hause in meine Heimat. Das ist für viele meiner Schüler nicht so. Sie *müssen* sich in Deutschland einleben, die Sprache lernen, die Kultur akzeptieren. Ich habe jetzt noch größeren Respekt für meine Schüler als vor meiner Reise.“ Über seine Reise schrieb Kammann ein Buch, das 2019 veröffentlicht wurde. (Par. 4)

*Flüchtlinge = teifigh/refugees

*Einheimische = daoine áitiúla/locals

Nach: welt.de, spiegel.de, haz.de, deutschewelle.de



Freagair na Ceisteanna 1, 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2, 3 and 4 in English.

1. Cé hé Jan Kammann? Tabhair sonraí.
(Réamhrá)

1. Who is Jan Kammann? Give details.
(Introduction)

2. Tabhair sonraí faoi na daltaí i rang idirnáisiúnta Jan Kammann. (Alt 1)

2. Give details about the pupils in Jan Kammann's international class. (Par. 1)

3. (a) Cén fáth ar shocraigh Jan dul ar thuras neamhghnách? (Alt 2)

3. (a) Why did Jan decide to go on an unusual trip? (Par. 2)

(b) Conas a chabhraíonn a chuid daltaí leis ullmhú don turas seo? (Alt 2)

(b) How do his pupils help him to prepare for this trip? (Par. 2)

4. (a) Cad a fhoghlaimíonn Jan le linn a thurais? (Alt 3)

4. (a) What does Jan learn during his trip? (Par. 3)

(b) Ag deireadh a thurais, bíonn dearcadh difriúil ag Jan i leith a chuid daltaí. Tabhair sonraí. (Alt 4)

(b) At the end of his trip Jan sees his pupils differently. Give details. (Par. 4)

5. Bunaithe ar **TEXT II**, cuir in iúl cé acu atá na ráitis seo a leanas **fíor** nó **bréagach**. Cuir tic (✓) sna boscaí cuí.

5. Based on **TEXT II**, indicate whether the following statements are **true** or **false**. Put a tick (✓) in the appropriate boxes.

	Fíor/True	Bréagach/False
Jan Kammann ist siebenundzwanzig Jahre alt.		
Seine Schüler sprechen perfekt Deutsch.		
Sie finden Kammanns Reiseplan sehr gut.		
Seine Reise dauert zwölf Monate.		
Jan fand den Iran besonders interessant.		

Leathanach Bán

Blank Page

Thall / Over →

TEXT II: ÄUSSERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

(a) Samhlaigh go bhfuil tú agallamh á chur agat ar Jan Kammann sula dtugann sé faoina thuras. Críochnaigh cuid Jan den chomhrá thíos bunaithe ar an eolas a thugtar in **TEXT II**. (*Scríobh 25 – 30 focal.*)

Answer (a) or (b):

(a) Imagine that you are interviewing Jan Kammann before he goes on his trip. Complete his part of the dialogue below based on the information given in **TEXT II**. (*Write 25 – 30 words.*)

Sie: Herr Kammann, was sind Sie von Beruf?

Jan Kammann: _____

Sie: Warum kommen Ihre Schüler und Schülerinnen nach Hamburg?

Jan Kammann: _____

Sie: Herr Kammann, Sie wollen die Heimatländer Ihrer Schüler besuchen. Warum?

Jan Kammann: _____

Sie: Wie helfen Ihnen die Schüler bei der Vorbereitung der Reise?

Jan Kammann: _____

Sie: Was möchten Sie nach der Reise machen?

Jan Kammann: _____

Sie: Gute Reise, Herr Kammann! Und danke für das Interview!

NÓ/OR

- (b)** Fad atá tú i mBeirlín tagann tú ar fhógra ina bhfuil feighlí madra á lorg. Déan iarratas ar an bpost, **i nGearmáinis**, agus bain úsáid as na pointí seo a leanas:

- Cuir tú féin in aithne (ainm, aois, cad as duit...)
- Luaigh an fáth a bhfuil tú i mBeirlín (bliain Erasmus/malairt scoile /...) (fáth **amháin**)
- Mínigh cén fáth gur mhaith leat an post (taitníonn madraí go mór leat/tá dhá mhadra agat féin...)
- Fiafraigh cé mhéad a thuillfidh tú
- Abair cathain a bheidh tú in ann an obair a dhéanamh (tráthnóna/deireadh seachtaine...)

(Scríobh **25 – 30** focal.)

- (b)** While in Berlin you find an advertisement looking for a dog sitter. Apply for the job, **in German**, using the following points:

- Introduce yourself (name/age/where you are from...)
- Mention why you are in Berlin (Erasmus year/on exchange/...) (**one** reason)
- Explain why you would like the job (you like dogs very much/you have two dogs yourself...)
- Ask how much you will earn
- Say when you can work (evenings/at weekends...)

(Write **25 – 30** words.)

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

TEXT III: LESEVERSTÄNDNIS (40)

Noten von 1 bis 6 für die Schule

Schüler bewerten ihre Schule: Das Puschkin-Gymnasium in Brandenburg bekommt ein Zeugnis von seinen Schülern und macht so Schlagzeilen in den Medien. (Introduction)



Für die Hilfsbereitschaft der Lehrer gibt es eine Eins. Die Kantine fällt durch mit einer Sechs.
© Jan Philip Welcherling für DIE ZEIT

Christian, 15, (9. Klasse), gibt eine EINS für: Die Hilfsbereitschaft der Lehrer

Wenn unsere Lehrer sagen: "Wir helfen euch", dann passiert das sofort. Wenn wir Probleme haben und reden wollen, gehen wir zu ihnen. Wenn es zum Beispiel um einen unfairen Mathetest geht, können wir das sofort klären. Sogar in privaten Fragen bekam ich schon gute Ratschläge* von Lehrern. Auch bei unserem Schuldirektor ist die Tür immer offen. (Par. 1)

Madeline, 17, (12. Klasse), bewertet mit ZWEI: Die Schülervertretung*

Ich bin richtig stolz auf unsere Schülervertretung. Wir haben eine Projektwoche zum Thema *Schule ohne Rassismus* und den Abi-Ball organisiert, einen Instagram-Account angelegt und informieren über alle wichtigen Ereignisse. In einem Briefkasten sammeln wir Ideen, um unsere Schule noch besser zu machen. (Par. 2)

Neda, 16, (10. Klasse): Die Organisation der Schule bekommt eine DREI

Manchmal haben wir an einem Tag drei Fremdsprachen auf dem Stundenplan. Kann man das nicht anders organisieren? Oft wird die Planung für ein Fest oder eine Klassenfahrt zu schnell gemacht. Vieles wird dann vergessen. Das können wir besser, oder? (Par. 3)

Brandon, 14, (8. Klasse): Die Umkleidekabinen* verdienen nur eine VIER

Die Kabinen neben der Sporthalle sind zu klein. Pullover, Hosen und Rucksäcke liegen chaotisch durcheinander. Der Haartrockner ist kaputt. Toiletten sollten öfter geputzt werden. Die Tür der Mädchenkabine kann man nicht abschließen. Mehr als eine Vier gibt es nicht. (Par. 4)

Gina-Marie, 18, (12. Klasse): Der Schulinnenhof bekommt eine FÜNF

Unser Innenhof geht gar nicht. Nur drei Bäume, zwei Bänke, keine Tische. Kein Schatten bei Sonne, kein Dach gegen Regen. Wir Schüler könnten helfen, das besser zu machen. Wir wünschen uns mehr Farbe, ein paar Blumen, überdachte Sitzplätze. (Par. 5)

Melissa, 13, (7. Klasse): Die Cafeteria fällt komplett durch – mit einer SECHS

Unsere Cafeteria ist viel zu klein für 500 Schüler. Es gibt mittags endlose Warteschlangen. Oft bleiben nur fünfzehn Minuten zum Essen – und das Essen ist viel zu fettig, zu salzig, zu süß. Wir möchten mehr Gesundes, mehr Salate und Obst. Aber Nachtschisch wäre auch schön. (Par. 6)

* Ratschlag = comhairle/advice

* Schülervertretung = comhairle na mac léinn/student council

* Umkleidekabinen = seomraí feistis/changing rooms

Nach: ZEIT Chancen Nr.5/2019

Freagair na Ceisteanna 1, 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2, 3 and 4 in English.

1. (a) Cén fáth a raibh scoil Ghearmánach sna ceannlínte in 2019? (Réamhrá)

1. (a) Why did a German school make headlines in 2019? (Introduction)

- (b) Cad dó a dtugann Christian an rátáil is airde **agus** cén fáth? Tabhair sonraí.
(Alt 1)

- (b) What does Christian rate highest **and** why? Give details. (Par. 1)

Cad dó / What: _____

Cén fáth / Why: _____

2. (a) Cén fáth a bhfaigheann comhairle na mac léinn tuairisc mhaith? Tabhair sonraí. (Alt 2)

2. (a) Why does the Student Council get a good report? Give details. (Par. 2)

- (b) Cén fáth nach dtugann Neda ach '3' ar an eagrúchán agus ar an bpleanáil? (Alt 3)

- (b) Why does Neda only give a '3' for organisation and planning? (Par. 3)

3. Níl Brandon sásta leis na seomraí feistis.
Cad iad na cúiseanna atá aige? (Alt 4)

3. Brandon is not happy with the changing
rooms. What are his reasons? (Par. 4)

4. (a) (i) Cén fáth a bhfaigheann clós na
scoile drochrátáil?
(ii) Conas a d'fhéadfaí é seo a fheabhsú?
(Alt 5)

4. (a) (i) Why does the school's courtyard
get a bad rating?
(ii) How could it be improved? (Par. 5)

(i) Cén fáth/Why: _____

(ii) Conas/How: _____

(b) Tá ag teip go hiomlán ar an gcaifitéire.
Tabhair fáthanna leis seo. (Alt 6)

(b) The cafeteria fails completely.
Give reasons. (Par. 6)

5. Críochnaigh na habairtí seo a leanas atá bunaithe ar an alt **(TEXT III)**.
Scríobh an litir cheart, (a), (b), (c) nó (d), sa bhosca cuí chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás.

5. Complete the following sentences which are based on the article **(TEXT III)**.
Indicate your answer in all cases by writing the correct letter (a), (b), (c) or (d) in the box provided.

1. Das Puschkin-Gymnasium _____.

- (a) ist eine Schule nur für Mädchen.
- (b) ist eine gemischte Schule.
- (c) hat keine Sporthalle.
- (d) ist eine Grundschule.

☐

2. Die Lehrer der Schule _____.

- (a) sind unfair.
- (b) geben schlechte Noten.
- (c) helfen nicht bei Problemen.
- (d) bekommen die beste Note.

☐

3. Die Schülervertretung _____.

- (a) kann vieles organisieren.
- (b) ist faul und passiv.
- (c) ist nicht beliebt.
- (d) findet alles in der Schule perfekt.

☐

4. Am Puschkin-Gymnasium _____.

- (a) sind Klassenfahrten verboten.
- (b) gibt es keinen Stundenplan.
- (c) kann man Fremdsprachen lernen.
- (d) wird nie etwas vergessen.

☐

5. Die Cafeteria _____.

- (a) hat genug Platz für alle Schüler.
- (b) ist bekannt für gesundes Essen.
- (c) ist Melissas Lieblingsort.
- (d) bekommt die schlechteste Note.

☐

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Tá tú ag tabhairt cuireadh do chara leat teacht go hÉirinn chun freastal ar fhéile in éineacht leat. Scríobh litir chuige/chuici á insint dó/di faoi na sonraí agus do chuid pleananna. Ar dtús, **chun an chéad alt den litir a chríochnú, cuir isteach sna háiteanna cearta** na frásaí a thugtar sa bhosca thíos. Ansin críochnaigh an dara cuid den litir agus **na treoracha thíos á leanúint** agat. Scríobh **80 – 100** focal.

Answer (a) or (b):

- (a) You are inviting your friend to come to Ireland to attend a festival with you. Write a letter telling him/her about the details and your plans. Firstly, **complete the first paragraph of the letter by correctly inserting** the phrases given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below. Write **80 – 100** words.

<i>für die Ferien</i>	<i>nach Irland</i>
<i>haben wir sehr viele</i>	<i>eine super Idee</i>
<i>fast jede Stadt</i>	

Cill Chainnigh/Kilkenny, 5. Mai 2020

Liebe(r) Paul/Paula,

ich habe _____! Wie du weißt, _____ Festivals hier in Irland. _____ hat im Sommer ihr eigenes Festival. Wenn du noch keine Pläne _____ hast, komm doch _____! Ich lade dich ein!

- Inis don chara faoi fhéile shamhraidh in Éirinn (ainm, áit, cathain)
- Abair cad iad na bannaí ceoil a bheidh ag seinm ann, **agus** go mbeidh tú ag campáil
- Inis don chara cé mhéad a bheidh ar na ticéid **agus** conas a bheidh tú ag íoc astu
- Abair conas a bhíonn an aimsir **agus** abair cad iad na héadaí le tabhairt
- Inis don chara cad eile is féidir libh a dhéanamh sa samhradh (**dhá** rud)
- Scríobh abairt oiriúnach mar chríoch

- Tell your friend about a summer festival in Ireland (name, location, when)
- Say what bands are playing **and** that you are going to camp
- Tell your friend how much the tickets are **and** how you are going to pay for them
- Say what the weather is like **and** say what clothes to bring
- Tell your friend what else you can do in the summer (**two** things)
- Write a suitable closing sentence

[illegible]

NÓ/OR

(b) Scríobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús, chun an cuntas ar an gcéad pictiúr a chríochnú, cuir isteach sna háiteanna cearta na frásaí sa bhosca ar an leathanach thall. Ansin, scríobh cuntas gearr ar na pictiúir eile (80 – 100 focal). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

(b) Write a story, in German, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the **first picture** by **correctly inserting the phrases** from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures in **80 – 100 words**. You may use the present tense.



[illegible]

[illegible]

Leathanach Bán
Blank Page